



AFRIKA/DEMOKRATISCHE REPUBLIK KONGO - Präsidentengattin schreibt an Papst Franziskus: „Beten Sie für den Frieden in der Demokratischen Republik Kongo“

Kinshasa (Fidesdienst) – Im Namen des kongolesischen Volkes, möchte ich Sie, Heiliger Vater, um das Gebet für einen dauerhaften Frieden in der Demokratischen Republik Kongo bitten“, so Frau Marie Live Lembe Kabilalakabange, die Gattin des kongolesischen Präsidenten Joseph Kabila in einem Brief an Papst Franziskus. In ihrem Schreiben erinnert die Präsidentengattin an die „Gräueltaten jeglicher Art, die die Menschen seit Jahrzehnten infolge von ungerechten Kriegen ertragen, die derzeit vorwiegend im Osten der Demokratischen Republik ausgetragen werden“.

Die Frau des kongolesischen Staatsoberhauptes lädt den Papst auch zu einem Besuch im Land ein, „um den vorwiegend katholischen Bürgern Trost und Hoffnung zu spenden, die ihre Hoffnung auf Leben in Frieden und Harmonie nicht aufgeben“.

Unterdessen wird von neuer Gewalt und neuen Spannungen berichtet. Ugandische Truppen sollen sich an der Grenze zwischen dem Kongo und Uganda in der Nähe von Bunagana aufstellen. Es wird befürchten, dass die Soldaten die Grenze überschreiten und die Rebellen der M23 unterstützen könnten. Am 15. und 16. September sollen Kämpfer der M23 unterdessen rund 800 Familien zur Flucht aus Rutshuru gezwungen haben. (LM) (Fidesdienst, 17/09/2013)